|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name: | Klasse: | Datum: | Lösungen | 7 |
|  |  | | | | |

Prüfungsaufgaben

Deutschland in Europa und der Welt

|  |  |
| --- | --- |
| **Nr.** | **Lösung** |
| **1.** | E |
| **2.** | C |
| **3.** | B, C |
| **4.** | A, C, D, E, I |
| **5.** | A: Ausfuhr von Gütern und Dienstleistungen in andere Staaten.  B: Die Höhe der Exporte pro Einwohner reicht von 78 571 $ (Hongkong) bis 1 641 $ (China). Nach Exporten pro Kopf der Bevölkerung ergibt sich folgende Rangfolge: Hongkong (Sonderstellung als Transitstaat für chinesische Produkte), Niederlande, Deutschland, Südkorea, Italien, Frankreich, Großbritannien, Japan, USA, China. Das bedeutet: China exportiert zwar insgesamt die meisten Güter, findet sich aber auf dem letzten Platz, wenn man berücksichtigt, wie viele Menschen dort leben. Die Angabe „Export pro Einwohner“ ist aussagekräftiger als die Gesamtsumme des Exports, wenn es um die Bedeutung des Exports für das jeweilige Land geht.  Die Höhe der Exporte pro Einwohner ist aber noch kein eindeutiges Indiz für die Stärke einer Volkswirtschaft; diese Zahl kann auch niedrig sein, weil der Binnenmarkt (d. h. der Handel innerhalb des Landes) groß ist. Das zeigt das Beispiel der USA: Ein Großteil des Handels der USA ist Binnenhandel. Auch Chinas Volkswirtschaft ist wegen der hohen Einwohnerzahl (d. h. des großen Binnenmarkts) nicht so schwach, wie der Pro-Kopf-Export suggeriert.  Eine niedrige Einwohnerzahl bedeutet, dass der Binnenmarkt klein ist. Dies erklärt die hohen Exporte der Niederlande.  C: Fahrzeuge, Maschinen, chemische Erzeugnisse, EDV. |
| **6.** | B |
| **7.** | A |
| **8.** | D |
| **9.** | Comenius (Schüler), Leonardo da Vinci (Auszubildende, Arbeitnehmer), Grundtvig (Arbeitnehmer/ andere Erwachsene), Erasmus (Studenten/Beschäftigte an Hochschulen). |
| **10.** | *individuelle Lösungen* |